

DIE DIVERSITÄTS-KOORDINATIONSSTELLE der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Gesellschafts- und hochschulpolitische Argumente für Diversity Management an Hochschulen

DEMOGRAFISCHER WANDEL ▪ Steigende Heterogenität der Studierendenschaft ▪ Rückgang der Studierendenzahlen ▪ Fachkräftemangel	HOCHSCHULEN IM WETTBEWERB ▪ Erhöhung des Innovationspotenzials und der Kreativität ▪ Attraktivitätsfaktor ▪ Instrument zur Profilbildung	CHANCENGERECHTIGKEIT ▪ Gleichstellung von Frauen und Männern, Menschen mit Behinderung ▪ Diskriminierungserfahrungen und Exklusionsmechanismen ▪ Ungleiche Bildungschancen
GLOBALISIERUNG / INTERNATIONALISIERUNG ▪ Ausländische Studierende ▪ Internationale Anschlussfähigkeit ▪ Internationalization at home	BOLOGNA-REFORM ▪ Lebenslanges Lernen ▪ Mobilität ▪ Durchlässigkeit	PROFESSIONALISIERUNG DES WISSENSCHAFTSSYSTEMS ▪ Optimierung der Zusammenarbeit heterogener Teams ▪ Ausschöpfen vorhandener Potenziale und Perspektiven ▪ Miteinander voneinander lernen

Fokus: Entwicklung einer diversitätsorientierten Lehrkultur

